

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

50. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 16. December 1847.

---

## Inhalt.

Gemeinnützige, Haus- und landwirthschaftliche Neuigkeiten. — Stadtverordneten Wahl. — Armensache. — Kirchliche Bemerkungen. — Frauenverein. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 54 Bekanntmachungen.

---

Gemeinnützige, Haus- und landwirthschaftliche  
Neuigkeiten.

12.

Eine kleine, von James Cuthill, Blumen-  
gärtner zu Camberwell bei London, geschriebene Ab-  
handlung über „die Cultur der Frühkartoffeln im freien  
Lande ohne künstliche Wärme“ ist vom Dr. J. F.  
Klogsch, Aufseher am Königl. Herbarium in Berlin,  
in der Deckerschen Buchdruckerei so eben in das Deut-  
sche übersetzt und mit Bemerkungen über diejenigen  
Abänderungen, welche von den klimatischen Verhält-  
nissen Norddeutschlands bedingt werden, herausgege-  
ben worden. (Preis 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.) Bei der durch die  
Kartoffelkrankheit herbeigeführten und die vorjährige  
Getreide-Mißharnte noch vermehrten Theuerung jenes  
unentbehrlichsten aller Volksnahrungsmittel, besonders  
im Frühjahr, wird eine allgemeinere Kenntniß des  
Cuthill'schen Verfahrens, durch welches die Aerate der

Frühkartoffeln um drei Wochen zeitiger herbeigeführt wird, gewiß nur von Nutzen und deutschen Landwirthen sehr willkommen sein.

## Chronik der Stadt Halle.

### Stadtverordneten = Wahl.

Zum Ersatz für die in diesem Jahre ausgeschiedenen Stadtverordneten, Herren Leihbibliothekar Wolff, Dr. Gutike, Dr. Tieftrunk, Glasermeister Hecker, Justizcommissar Fritsch, Tischlermeister Ludwig, Hauptmann von Altenstadt, Buchhändler Dr. Schwetschke, Dekonom Ad. Kirchner, sowie der Stellvertreter, Herren Kaufmann LaBaume, Kupferschmidtmeister Keil, Fleischermeister Klose, Kunstmeister Kinne, Goldarbeiter Elsässer, Zimmermeister Helm fanden in den Tagen vom 14., 15., 16. und 17. November die neuen Wahlen Statt, zu denen die sämmtlichen wahlberechtigten Bürger zusammen berufen waren.

Von den 252 Wählern des Marienviertels	waren	73
„ „ 244	„ „ Ulrichsviertels	72
„ „ 180	„ „ Moritzviertels	36
„ „ 229	„ „ Nicolaiviertels	73
„ „ 155	„ „ Neumarktes	28
„ „ 146	„ „ Petersb., Stein- u. Leipziger Thors	28
„ „ 189	„ von Glaucha	47
„ „ 109	„ des Strohhofs u. Klauseth.	27

mithin v. 1504 Wählern 384  
erschieden, welche nachstehende Stadtverordnete und  
Stellvertreter erwählt haben:

Vom Marienviertel zu Stadtverordneten Herrn Justiz-  
commissar Fritsch, Hrn. Kaufmann Korn, zu  
Stellvertretern Hrn. Leihbibliothekar Wolff, Hrn.  
Kaufmann Schlunk.

Vom Ulrichsviertel zum Stadtverordneten Hrn. Buch-  
händler Dr. Schwetschke, zum Stellvertreter  
Hrn. Dr. Tieftrunk.

Vom Moritzviertel zum Stadtverordneten Hrn. Leder-  
händler Lüdewitz, zum Stellvertreter Hrn. Rentier  
Degenkolbe.

Vom Nicolai Viertel zum Stadtverordneten Hrn. Haupt-  
mann v. Altenstadt, zum Stellvertreter Hrn.  
Glasermeister Hecker.

Vom Neumarkt zum Stadtverordneten Hrn. Dekonom  
LeBeaug, zum Stellvertreter Hrn. Kaufmann  
Brodkorb.

Vom Petersberg, Steinthor u. Leipziger Vorstadt zum  
Stadtverordneten Hrn. Apotheker Colberg, zum  
Stellvertreter Hrn. Dekonom Beyer.

Von Glaucha zum Stadtverordneten Hrn. Zimmer-  
meister Helm, zum Stellvertreter Hrn. Fabrikant  
Alb. Schmidt.

Vom Klausthor und Strohhof zum Stadtverordneten  
Hrn. Mühlenbesitzer Leuschner, zu Stellvertretern  
Hrn. Fabrikant Jantsch u. Hrn. Dekonom Ad.  
Kirchner.

Wir bringen diese Wahlen hiermit zur öffentlichen  
Kenntniß. Halle, den 11. December 1847.

Der Magistrat.

Armensache. Der Damastweber Herr Geb-  
hardt ist auf seinen Antrag als Bezirksvorsteher des  
12. Bezirks (Nr. 1073 bis 1263) entlassen. An seine  
Stelle ist der Tischlermeister Herr Weiland erwählt.  
Halle, den 13. December 1847.

Der Magistrat.

## Kirchliche Bemerkungen.

(Eingesandt.)

1) Der Klingelbeutel verursacht immer während des Herumtragens Störung. Man bemerkte dieses Uebel und wollte es durch Segen der Becken an den Kirchthüren abwenden, doch waren die Resultate nicht günstig, indem die Aus- und Eingehenden die Becken übersehen. Günstiger soll die Einsammlung ausgefallen sein, als man in die Haupteingänge die Klingelsackträger stellte, die sogleich beim Eintritt dem Kommenden den Beutel hinhalten, wo er dann die Gabe gleich einlegen kann. Ist dies erst allgemein bekannt, so nimmt jeder seine Gabe in die Hand und legt sie ein, ohne erst durch Nachsuchen sich aufzuhalten. In der Moritzkirche ist es eingeführt, wahrscheinlich mit glücklichem Erfolg.

2) In der Reformirten Gemeinde wird das Nachtmahl am Ende des Monats gehalten, was auch hinreichend ist. Nun aber müssen Auswärtige 2 Tage dazu haben, indem den Sonnabend vorher die Vorbereitung gehalten wird. Wäre es daher nicht zweckmäßig, wie es auch schon in andern Gemeinden geschehen ist, an demselben Tage, etwa von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 10 Uhr, die Vorbereitung zu halten? Mehrere Mitglieder der Gemeinde würden diese Humanität gewiß mit dem herzlichsten Dank erkennen. Dann würde auch das arme Dienstpersonal, das gewöhnlich Sonnabends das Reinigen des Hauses zu besorgen hat, nicht dadurch öfters zurückgehalten und gendthigt werden, die Feier von einem Monat bis zum andern aufzuschieben.

Frauenverein. Mit dem herzlichsten Danke bescheinigen wir den weiteren Empfang folgender milden Gaben für unsre armen Waisen: Fr. v. P. aus

Magdeburg 1 Friedrichsd'or; Fr. B. W. C. aus Magdeburg 3 Friedrichsd'or; Mad. B. 1 Paar Pulswärmer und 10 Sgr.; S. 2 Thlr.; Fr. B. H. M. 1 Paß männliche Kleidungsstücke; ungen. 1 Thlr.; Fr. St. K. R. 1 Thlr.; Fr. W. v. K. 3 Thlr.; B. 2 Thlr.; M. von M. 2 Thlr.; durch Frau Justizcomm. Jordan: Mad. B. 3 Thlr.; ungen. 20 Sgr.; ungen. 5 Sgr.; Mad. K. 15 Sgr.; Mad. K. 15 Sgr.; Fr. G. K. v. D. 1 Thlr.— Fr. K. W. 1 Paß männliche Kleidungsstücke; Fr. P. J. 1 Weste und Kattun zu 2 Schürzen; Fr. Dr. K. neu: 1 Frauenkleid, 1 Mädchenhemd, 1 Schürze, 1 Halstuch, 1 P. wollne Strümpfe; Fr. Pr. v. A. 20 Sgr.; Fr. M. K. alte Kindersachen u. 10 Sgr.; ungen. 7 Ellen Singham; durch Frau Regim. Quartiermeister Laage: v. Fr. G. 1 Päckchen Sachen; — durch Mad. Schwarz: ungen. 3 neue Hemden; ungen. 20 Sgr.

Halle, am 12. December 1847.

Im Namen des Frauenvereins  
Dr. Franke.

Am 4. Sonnt. d. Advents (19. Dec.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr ein Candidat. Sonntag den 19. Dec. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiac. Sup. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Hülfsprediger Geremann. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Bracker. Um 2 Uhr Hr. Superint. Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Candidat pro minist.  
Müller.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. December 1847.

Weizen	2	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	25	„	—	„	„	2	„	—	„	—	„
Gerste	1	„	15	„	—	„	„	1	„	18	„	9	„
Hafer	1	„	—	„	—	„	„	1	„	5	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. K. G. Jacob.

### Erkenntnissungen.

Der §. 1. unserer Verordnung vom 14. Juli c., den Verkauf der Backwaaren betreffend, (Wochenblatt Stück 29. Seite 970 und 971) wird, wie die Erfahrung gezeigt hat, noch immer nicht genau befolgt, indem das Brod oft nicht nach ganzen Pfunden ausgebacken wird.

Wir bestimmen daher hiermit, um etwaigen Reclamationen in Contraventionsfällen zu begegnen, daß von jetzt an auf den feil gehaltenen Broten von einem und mehreren Pfunden das Gewicht der Brote in einer derselben auszudrückenden Zahl deutlich angegeben sein muß.

Die Unterlassung dieser Vorschrift zieht die im §. 5. der Eingangs derselben Verordnung angedrohte Strafe bis zu 50 Thalern nach sich, was wir hierdurch mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums bringen, daß die Anordnung auch auf die zur Stadt gebrachten Backwaren der Landbäcker Anwendung findet.

Halle, den 8. December 1847.

Der Magistrat.

Donnerstag den 16. December Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im freundlichst bewilligten Locale des Stadt- schießgrabens. Schwetschke. Giese.

Zur meistbietenden Vermiethung der an der Marienkirche befindlichen Topfkammern auf 6 Jahre, vom ersten April künftigen Jahres ab, ist Termin auf den 22. December c. Nachmittags 3 Uhr in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaumat.

Die Bedingungen sind von jetzt ab jederzeit einzusehen. Halle, den 6. December 1847.

Der Justizcommissar Fritsch.

Heute von 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittag 2 Uhr u. folgende Tage, Fortsetzung der gr. Auction von achten Porzellangeschirr in der gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

J. H. Brandt,  
Auctions-Commissarius.

Künftige Woche Montag, Dienstag und Mittwoch Dreihan.

Hermann Rauchfuß.  
Große Brauhausgasse.

Täglich sind frische trockne Hefen zu haben bei  
Wendenburg.  
Neumarkt, Scharngasse Nr. 1347.

## Große Weihnachts-Ausstellung

und Totalräumung eines geschmackvoll großartigen,  
bereits anerkannt sehr billigen Lagers fertiger

## Berliner Herrenanzüge.

Dasselbe soll und muß bis zum 24. d. M. nicht nur für wirkliche Spott, sondern für wahre Schlauderpreise ausverkauft werden, wodurch diejenigen mich gütigst Beehrenden Veranlassung finden, nicht nur ihren eigenen Gebrauch, sondern auch der enormen Billigkeit wegen davon Weihnachtsgeschenke einzukaufen, da hier nur zu gewinnen und Nichts zu verlieren ist.

### — Geld ist die Lösung! —

1 completer Winteranzug für nur 5 Thaler,  
wattirte Paletots von Dampf Tuch und englischen Duffel  
von 3 u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. an,  
dito dito auch à la Sac von feinem Tuche von 6 Thlr. ,  
dito extrafeine (das Nobelste) . . . . . 8 Thlr. ,  
feine Tuchmäntel mit langer Pelervine . . . . . 9 Thlr. ,  
Tuchröcke mit oder ohne Seide . . . . . 6 Thlr. ,  
schwere Tuch- und Buckskin-Hosen . . . . . 2 Thlr. ,  
englische Strapazierhosen (unverwüstlich) . . . . . 1 Thlr. ,  
elegante Westen in den modernsten Stoffen v. 20 Sgr. ,  
doppelt wattirte Haus- u. Schlafrocke von 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thlr. ,  
Für gute und dauerhafte Arbeit so wie der Dekatirung  
der Stoffe wird garantirt.

Auf das Verkaufslocal:

**Leipziger Strasse im Gasthof  
zum goldenen Löwen**

bitte zu achten.

## Erstes Berliner National-Herren-Kleider-Magazin.



**J. G. Grosse,**

Buchbinderwaaren, und Papierhandlung,  
große Ulrichstraße Nr. 15,

empfehlte sein reichhaltiges Lager mit allen Schul-,  
Schreib- und Zeichenmaterialien, so wie ff.  
und ord. Lederwaaren, Bilderbüchern, Un-  
terhaltungsspielen, Papparbeiten und son-  
stigen nützlichen, passenden Gegenständen. —  
**Billigkeit und Reellität** wird das eifrige Bestreben  
sein und bittet höflichst um gefällige **Abnahme**.

**Die Regen- und Sonnenschirmfabrik**

von

**F. E. Spieß in der alten Post**

empfehlte ihr sortirtes Lager in seidenen und baumwollenen  
Regenschirmen, so auch Schirme für Kinder; auch wurde  
das Neueste in Promeneurs und Sonnenschirmen fertig,  
welche ich unter Zusicherung reell und billig verkaufe.

**Schnupftabaksdosen,**

Altenburger, so auch Nürnberger, erhielt in solider  
Auswahl

**F. E. Spieß in der alten Post.****Schlittschuh,**

Englische und Westphälische, mit und ohne Riemen,  
empfehlte billigst

**F. E. Spieß in der alten Post.****Mützen**

für Herren und Knaben von Pelz, Plüsch und Tuch em-  
pfehle ich zu den solidesten Preisen.

L. Hugo.

Schmeerstraße Nr. 714 im Laden und auf dem Markt,  
Mützenreihe erste Bude.

**Haselnüsse,**

schön und voll, bei Fr. Schlüter, große Steinstraße.

## III Zur gütigen Beachtung. III

Der ausgebreitete Ruf meiner seit mehreren Jahren bekannten

**cardianaleptischen Morfellen u. Bonbons** und die allgemeine Anerkennung ihrer heilkräftigen Wirksamkeit für Magen- und Brustleidende, hat mich veranlaßt, auch für meine nichtleidenden Mitmenschen etwas Besonderes und Wohl schmeckendes herzustellen. Es sind dieses meine neu erfundenen

### Dampf- Thee- Tafeln,

aus den schönsten Thee- Aromen, mit Beimischung des besten Zuckers u. bestehend, welche ich auch wegen ihrer schnellen und einfachen Zubereitungsart bestens empfehle.

Die Preise sind:

Nr. 1.	für 1 $\text{fl}$	grünen Thee	} 15 Sgr. in 4 Tafeln.
Nr. 2.	, 1 $\text{fl}$	do. mit Nothwein und Vanille	
Nr. 3.	, 1 $\text{fl}$	do. mit Rum und Vanille	
Nr. 4.	, 1 $\text{fl}$	do. mit feinstem Gewürz 12 Sgr. in 4 Tafeln.	

Auf eine Tafel 10 bis 12 Tassen kochendes Wasser gegossen, liefert sofort den kräftigsten und wohl schmeckendsten Thee.

**D. Lehmann**, Morfellen, u. Bonbon, Fabrikant.  
Leipziger Straße Nr. 396.

### J. F. Stegmann,

im Marienbibliothek- Gebäude am Markt,  
empfiehlt sich mit seinen bekannten, vorzüglich wohlschmeckenden Conditorei- Waaren und bittet um gütigen Zuspruch.

### J. F. Stegmann,

im Marienbibliothek- Gebäude am Markt,  
empfiehlt die anerkannten schönen Sorauer Wachswaaren, als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- und Baumlichte, auch ausgezeichnet schönen decorirten Wachsstock im Ganzen und einzeln zu billigen Preisen.

**Seidene Taschentücher à 15 Sgr.,  
ganz seidene Cravattentücher**

à 3 Sgr., und eine neue Sendung  $10\frac{1}{4}$  breite carrirte  
**Mantelstoffe**  $12\frac{1}{2}$  — 15 Sgr., eine Parthie halb-  
wollene Kester und noch verschiedene Artikel zu den bil-  
ligsten Preisen.

Da mein Lager nur noch bis Ende dieses Monats  
hier ausgestellt ist, so bitte ich um schnellen Zuspruch.

**L. Cohn,**

Leipziger Straße, Ecke der großen Brauhausgasse.

Eine Parthie Porzellan, Tassen in verschiedenen  
modernen Façons, à Stück  $2\frac{1}{2}$  Sgr., empfiehlt

**A. L. Wiebecke.**

Eine Parthie Porzellan, Kaffeekannen und Töpfe  
in Auschuß empfiehlt zu billigen Preisen

**A. L. Wiebecke.**

Brüderstraße.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum  
empfehle ich mich als Gardinensteckerin und versichere  
prompte Bedienung. Um recht viele Aufträge bittet

**Agnes Lange geb. Thomas,**

wohnhaft an der Hallmauer Nr. 849<sup>c</sup> beim Ramm-  
machermeister Herrn Sprengel.

Altes Eisen, sowohl Schmiede- als Gußeisen, kauft  
stets zum höchsten Preis

der Nagelschmidmeister **Andreas Merker,**

an der Halle Nr. 832, hinter dem Gasthof zum blauen  
Fecht.

Ab 11ten c. verkaufe ich wieder **gebrannten**  
Mocca-Kaffee. **J. S. Bunge** am Markt.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Petersberg  
Nr. 1438.

In meinem Verlage sind so eben erschienen:  
 Ahlfeld, Fr., Predigten über evangelische Perikopen,  
 gehalten in der St. Laurentii Kirche zu Halle. Erstes  
 Heft. Nr. 7<sup>1/2</sup> Sgr.

Der Ertrag ist bestimmt, den Fonds zur Anschaffung  
 einer neuen Orgel zu gründen.

X. Mühlmann.



**Englische Stahl- und Metall-  
 Schreibfedern von Beinhauer**

in 189 verschiedenen Sorten. à Gros (144 Stück) von  
 3 Sgr an. Alle Sorten Stahlfederhalter (etwas ganz  
 Neues) à Duzend von 1 Sgr an.

Zugleich werden nützliche Gegenstände von Galan-  
 terie, die sich zu Weihnachtsgeschenken gut eignen, zu  
 sehr billigen Preisen verkauft.

Das Lager befindet sich:

**Nur auf dem Markt in einer Bude,  
 in der Reihe des Blumenfabrikanten  
 Weinack, die 4. Bude.**

Zu der am 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr in mei-  
 nem Locale, Dariusgasse Nr. 18, abzuhaltenden Auction  
 sind hinzugekommen: 2 Puppenhäuser nebst Küchen und  
 anderes Spielzeug, 2 Goffenableiter von Zink und meh-  
 rere Blechrohren; auch können noch Sachen angenommen  
 werden.

Wächter.



**Bogelbauer,**

zu Weihnachtsgeschenken passend, in großer  
 Auswahl bei

**S. Gaudig,**

Rathhausgasse Nr. 239.

## Eine große Sendung seidene französische

Hut-, Hauben-, Cravatten-, Gürtel- und Schärpen-  
Bänder, wie auch Spitzen in sehr großer Auswahl zu  
auffallend billigen Preisen. Der Verkauf dauert noch  
bis Weihnachten.

G. Rothfugel.

Leipziger Straße Nr. 282, dem goldnen Löwen gegenüber.

In der großen Klausstraße Nr. 877 ist ein schönes  
Familienlogis von zwei Stuben nebst allem Zubehör zu  
vermieten, kann auch sogleich oder Neujahr bezogen wer-  
den; im Hofe ist Nährwasser; auch kann Stallung zu  
einem Pferde abgelassen werden.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist  
wegen Veretzung des bisherigen Miethers für den Preis  
von 26 Thlr. sofort oder zum 1. Januar zu vermieten.  
Näheres kleine Steinstraße Nr. 216.

Eingetretener Verhältnisse halber ist eine Stube,  
2 Kammern nebst Zubehör sogleich zu vermieten und  
1. Januar 1848 zu beziehen Rannische Straße Nr. 500.

Eine gut ausmeublirte Stube und Kammer, für  
zwei oder drei Hüftlire passend, ist nachzuweisen in  
Nr. 281 Leipziger Straße im Hofe rechts zwei Trepp-  
en hoch.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer,  
geräumigem Vorsaal nebst Kamin, ist Ostern k. J. für  
den Preis von 16 Thaler an eine einzelne Person zu ver-  
mieten Rannische Straße Nr. 505.

Strohhoffpize Nr. 2128<sup>a</sup> ist eine Stube vorn her-  
aus zu vermieten.

Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1240, in dem neu  
erbauten Hause sind Wohnungen in ganzen Etagen oder  
auch solche getheilt zu vermieten. Alles Nähere in der  
Handlung von J. S i m o n ' s Söhne am Markt Nr. 227.

## Nicht zu übersehen!

J. E. Junghanns aus Leipzig empfiehlt zu dem gegenwärtigen Weihnachtsmarkt in Halle sein Geschäft in feinen Galanterie- und Kurzwaaren, reichhaltiger Auswahl, zu Weihnachtsgeschenken passend, als: acht goldene so wie auch gut vergoldete Ohringe, Fingerringe, Brochen, Uhrketten, Halscolliers, seidene Strickbeutel, Schul- und Kindertaschen, Briestaschen, Schnupstabsdosen, Cigarren, Etuis neuester Façon, seidene Herrenhalstücher, Shawls, Schlipse, Cravatten, Gummihosenträger und so tausenderlei Gegenstände werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen auffallend billig verkauft; noch ist daselbst eine Parthie Näh- u. Schreibtoiletten, um damit zu räumen, unter der Hälfte des Fabrikpreises zu verkaufen, worauf er ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum aufmerksam macht und um gütige Abnahme bittet. Sein mit obiger Firma bezeichneter Stand ist in der Mitte der Galanteriewaaren-Reihe.

## Das Bernsteinwaarenlager

von

## E. E. Bormann aus Stolp

empfiehlt sich einem geehrten Publikum auch dieses Mal wieder mit einem vollständig assortirten Lager seiner Bernsteinarbeiten, worunter sich hauptsächlich vieles zu Weihnachtsgeschenken eignen dürfte, in einer Auswahl von acht Flusketten, Ringen, Ohrgehängen, Armbändern, Medaillons, Brochen, Vorstecknadeln, Federhaltern, Flacons, verschiedene Sorten Trenn- und Federmesser, Briefstreicher, Whistmarkendosen, Chemisettknöpfen, Häkelnadel, Etuis, Nadelbüchsen, Handschuhknöpfer, Zwirnwischer, Ellenmaß, Strickhalen, Herzen, Cigarrenspitzen, Pfeifenröhre, Cigarrenpfeifen, eine große Auswahl von Nippesachen u. a. mehr. Der Stand ist wie immer auf dem Markte neben der Bude des Herrn Buchbinder Weinack.

Sehr schönes Weizenmehl à Mäße 7 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte 6 Sgr., so wie ausgezeichnetes Roggenmehl der  $\frac{1}{4}$  Scheffel 16 Sgr. Auch verkauft vorzüglich zu empfehlende Kocherbsen, Linsen und Bohnen zu den billigsten Preisen

Ferdinand Werner,  
kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Sehr schönes Weizenmehl, erste Sorte à Mäße 7 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte 6 Sgr., in Centnern etwas billiger. Auch ist stets Roggenmehl, Brod und Hülsenfrüchte, alles sehr gut und billig zu haben im Bibliothekgebäude am Markt.

Eingemachte rothe Rüben empfiehlt  
Weberling, alter Markt Nr. 697.

Zalglichte in bester Qualität verkauft 5 Th für einen Thaler, so wie auch beste Zalgseife, gelbe und braune Niegelseife, Elain- und grüne Seife zum billigsten Preis  
f. E. Scharre's

Licht- und Seifenfabrik, Strohhospitze Nr. 2118.

Beste Braunkohlensteine verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst  
f. E. Scharre.

Ein junges Mädchen vom Lande, die sich hier im Nähen und in weiblichen Arbeiten noch auszubilden wünscht, sucht bei einer kinderlosen Familie oder auch einzelnen Dame in Kost und Schlafstelle zu gelangen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Märkerstraße Nr. 457 parterre.

Eine perfecte Köchin, mehrere Hausmädchen, ein Schänkmädchen sowie mehrere Landmädchen, alle mit guten Attesten versehen, sind sogleich als auch zum 1. Januar zu vermiothen. Geehrte Herrschaften wollen sich melden bei Frau Sparre am Bar Nr. 820.

Bei einer stillen Familie wünscht ein lediger Herr ein Logis; der Aufenthalt für Tagszeit ist bloß auf Sonntage beschränkt. Offerten unter der Chiffer F. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich  
 Aug. Berger, Insp. d. Freisch.  
 Frieder. Berger, geb. Aust.  
 Halle, den 13. December 1847.

Unsere am 9. d. M. zu Torgau vollzogene eheliche  
 Verbindung beehren wir uns Verwandten und Bekannten  
 hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Eduard Dammert  
 Auguste Dammert geb. Zellmoldt.

### Tanzunterricht.

Diejenigen sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche  
 Kinder oder Zöglinge meiner Leitung in einem mit dem  
 Monat Januar neu beginnenden Cursus anzuvertrauen  
 geneigt sind, ersuche ich ganz ergebenst um baldgefällige  
 Anmeldung.

O. Thieck,  
 Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.  
 Märkerstraße Nr. 444.

Meine Wohnung ist unverändert Schülershof Nr. 744  
 nahe am Rolande. G. Friedrich, Uhrmacher.

Hamburger Caviar,  
 dem Russischen an Güte gleich, empfiehlt auffallend billig  
 Bolze.

Hamburger Bücklinge  
 und fette Kieler Sprotten erhielt frisch Bolze.

Fertige Schilfdecken hinter die Betten wider Feuchtigkeit  
 sind billig zu haben bei Eligsch, Weingärten Nr. 1872.

Haasenfelle kauft fortwährend Ed. Teutschbein,  
 Mittelstraße Nr. 137.

Ein  $\frac{1}{4}$  jähriges Schwein ist zu verkaufen Peters-  
 berg Nr. 1424.

(Druck der Waisenhaus- Buchdruckerei.)